

## Wie kann Leistung an einer inklusiven Schule bewertet werden?

Die Grundschule am Barbarossaplatz ist eine inklusive Schule. Inklusion heißt, jedes Kind mit seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Handicaps und Problemen anzunehmen und zu fördern.

- Noten sind an einer inklusiven Schule ungerecht, weil sie Kinder mit ungleichen Lernvoraussetzungen einem gleichen Maßstab unterwerfen.
- Das Schulgesetz sieht vor, dass die individuelle Lernentwicklung des Kindes berücksichtigt werden muss.
- Wenn Kinder nach ihrem individuellen Lernerfolg bewertet werden, entwickeln sie ein stärkeres Selbstwertgefühl.

Die Notengebung unseres Schulsystems stammt noch aus "Kaisers Zeiten"... Doch Gesellschaft und Arbeitswelt verändern sich. Leitideen wie Inklusion ermöglichen eine fortschrittliche Entwicklung zu einem Miteinander in unserer Gesellschaft.

Herausgegeben von:

# ZESch

Zusammenarbeit Eltern und Schule  
der Grundschule am Barbarossaplatz

Juni 2015

Finanziert vom Förderverein.

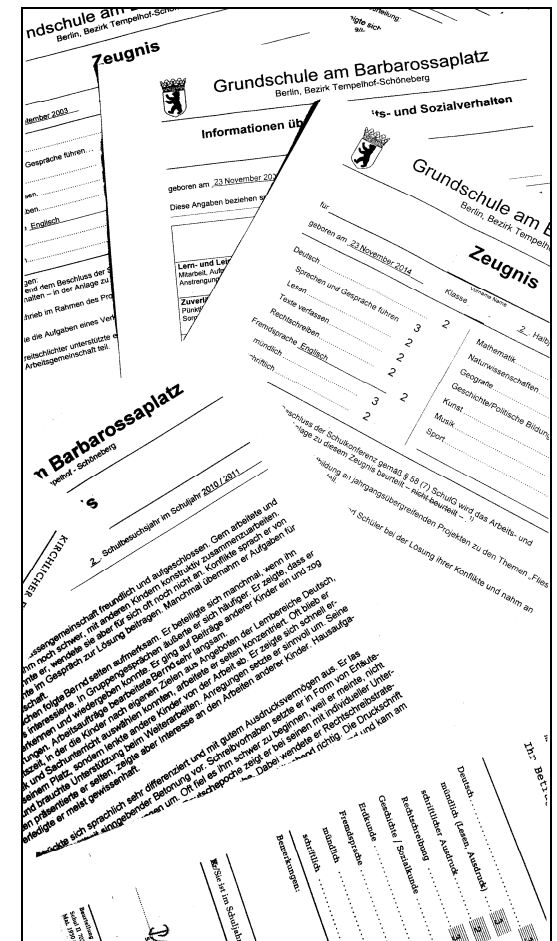
Wir freuen uns über Mitarbeit in unserer AG,

Infos über: [antjernihodius@yahoo.de](mailto:antjernihodius@yahoo.de)

2. Elternbrief:

## NOTEN oder VERBALE BEURTEILUNGEN?

erstellt von Eltern  
und Lehrern  
für Eltern



## 2. Elternbrief: NOTEN oder VERBALE BEURTEILUNGEN?

Vor dieser Entscheidung stehen alle Eltern zu Beginn der 4. Klasse gemeinsam mit ihren Kindern. Am ersten 4.-Klässler-Elternabend, in einer neu gemischten Elternschaft, wird darüber abgestimmt:

In der 4. Jahrgangsstufe können die Erziehungsberechtigten in der Klassenelternversammlung mehrheitlich beschließen, dass statt Noten weiterhin eine verbale Beurteilung erteilt wird. In Klasse 5/6 müssen Noten gegeben werden.

(§58 Abs. 4 Grundschulverordnung)

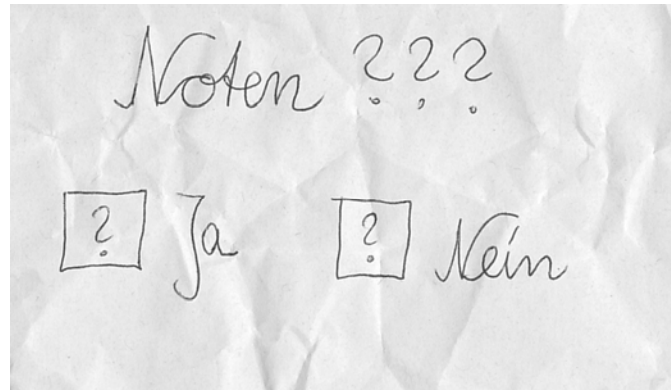
Die Benotung oder Beurteilung trifft nicht nur die Zeugnisse, sondern alle Arbeiten, mündlichen, schriftlichen, praktischen und sonstigen Leistungen im Unterricht. Das kann sich auch auf die Arbeitsatmosphäre in der Klasse auswirken.

Die Entscheidung ist manchmal gar nicht so einfach. Verschiedene Meinungen und Argumente treffen da aufeinander. Deshalb ist es gut, sich vorher mit dem Thema zu beschäftigen.

Wir haben einige Gedanken und Argumente aufgelistet, die helfen können, eine Entscheidung zu treffen.

### Was spricht für Noten?

- Noten sind für jeden leicht zu verstehen. Jeder kennt sie aus der eigenen Schulzeit.
- Noten sind praktisch. Sie sind schnell geschrieben und schnell gelesen.
- Noten haben eine Signalfunktion. Sie teilen klar mit, ob es in der Schule gut oder schlecht läuft.
- Die weiterführenden Schulen erteilen auch Noten. In der Grundschule sollten die Kinder so früh wie möglich an die Notengebung herangeführt werden.
- In unserer Gesellschaft, besonders in der Arbeitswelt, gibt es Konkurrenz und Vergleich. Daran sollten sich Kinder frühzeitig gewöhnen.



### Was spricht für eine verbale Beurteilung (Lernentwicklungsbericht)?

- Eltern und Kinder haben in der 4. Klasse Zeit, sich ohne Notendruck kennen zu lernen. Die Lehrkraft kann die neue Lerngruppe in Ruhe auf die Notengebung in der 5. Klasse vorbereiten.
- Kinder vergleichen sich nicht so sehr miteinander. Die Beurteilungen sind so individuell formuliert, dass ein direkter Vergleich nicht möglich ist.
- Verbale Beurteilungen ermöglichen eine genaue Beschreibung der Stärken und Schwächen des Kindes in jedem Lernbereich.
- Verbale Beurteilungen regen Lehrkräfte und Eltern dazu an, das Kind in seiner ganzen Persönlichkeit zu sehen und miteinander ins Gespräch zu kommen.
- Verbale Beurteilungen orientieren sich stärker am Lernfortschritt und zeigen die Möglichkeiten des Kindes auf.
- Schlechte Noten machen mutlos und verhindern Anstrengungsbereitschaft.
- Eltern bekommen mehr Einblick in Unterrichtsinhalte.